



Tagung

Agnes, Ida, Max und die anderen.

NS-„Euthanasie“ und Südtirol
– Vergessen und Erinnern

Freitag, 20. und Samstag, 21. April 2018
urania meran, Ortweinstr. 6

Idee und Veranstaltungskonzept:
Elisabeth Malleier

Durchführung und Organisation:
Marlene Messner, urania meran

in Kooperation mit dem Verlag Alfabeta Meran:
Aldo Mazza

Tagung

Agnes, Ida, Max und die anderen.

NS-„Euthanasie“ und Südtirol – Vergessen und Erinnern

Am 21. April 1945, wenige Tage vor Kriegsende, wurden in einem kleinen Dorf in Niederösterreich sechs Menschen getötet, fünf davon kamen aus verschiedenen Südtiroler Dörfern. Der Grund für ihre Ermordung durch die Nationalsozialisten war, dass man sie als behinderte, nicht leistungsfähige Menschen betrachtete, die auf öffentliche Unterstützung angewiesen waren und die man aus diesem Grund „beseitigen“ wollte. Diese Tagung findet in Erinnerung an sie und andere Südtiroler Opfer der NS-„Euthanasie“ statt. Zu ihnen gehören auch Agnes, Ida und Max, nach denen die Veranstaltung benannt ist. Sie waren 6, 8 und 13 Jahre alt, als sie in Kaufbeuren in Bayern an der Folge von Tuberkuloseexperimenten starben.

PROGRAMM:

Freitag, 20.4.18, 19.00 Uhr

Marlene Messner (Meran) und Elisabeth Malleier (Wien):
Begrüßung und Informationen zur Tagung.

Film: **Nebel im August.**

Spielfilm des Regisseurs Kai Wessel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Domes
(Filmdauer: 126 min.)

Samstag, 21.4.18

Vormittags, 9.00-12.30

Schwerpunkt: **Wissenschaftliche Forschungen zum Thema NS-„Euthanasie“**

- 9.10-9.30 Marlene Messner (Meran), Elisabeth Malleier (Wien),
Begrüßung, Einleitung und Vorstellung der Kunstinstitution (Karin Flatz).
- 9.30-10.30 Paolo F. Peloso, (Genua):
La guerra dentro. Psychiatrie und Faschismus in Italien.
(In italienischer Sprache, mit Übersetzung ins Deutsche).
- 10.30-11.00 Stefan Lechner, (Bruneck):
Das NS-Euthanasieprogramm und Südtirol.
- 11.00-11.20 **Diskussion**
- 11.20-11.40 Pause
- 11.40-12.30 Michael von Cranach, (München): **Die Ermordung von Südtiroler Kindern und Jugendlichen in der „Kinderfachabteilung“ in Kaufbeuren.**

Mittagspause 12.30-13.30 Buffet vor Ort

Nachmittags, 13.30-16.00

Schwerpunkt: Erinnerungs- und Gedenkkulturen – regionale Beispiele

- 13.30-14.00 Sibylle von Tiedemann, (München):
Die Morde in der NS-Psychiatrie und die Arbeit mit ZeitzeugInnen und Angehörigen für das „Münchner Gedenkbuch“.
- 14.00-14.30 Bernhard Gitschtaler, (Hermagor):
Vorstellung einer Kärntner Initiative zur Erinnerung an die Opfer der NS-„Euthanasie“.
www.erinnern-gailtal.at
- 14.30-14.50 Diskussion
- 14.50-15.00 Pause
- 15.00-15.40 Andrea Sommerauer, (Innsbruck):
Der Umgang mit dem Wissen über NS-„Euthanasie“ in Nordtirol nach 1945 und individuelle sowie gesellschaftliche Formen der Erinnerung.
- 15.40-16.00 Schluss

Die Publikation der Tagungsbeiträge wird im Verlag Alphabetica, Meran, erscheinen.
www.alphabetaverlag.it

Um Anmeldung wird gebeten!

Tagungsgebühr: kostenlos, Beitrag für das Mittagsbuffet

Die Tagung wird gefördert von

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur



REGIONE AUTONOMA TRENTO-ALTO ADIGE
AUTONOME REGION TRENTO-SÜDTIROL
REGION AUTONOMA TIRIN-SÜDTIROL

Informationen und Anmeldungen:

urania meran, 0473 230219, info@urania-meran.it

Um Anmeldung wird gebeten!

Tagungsgebühr: kostenlos, Beitrag für das Mittagsbuffet

Weitere Informationen und Anmeldung:

urania meran, Ortweinstraße 6, Meran | Tel. 0473 230 219 | E-Mail info@urania-meran.it